

Erster Nachweis von GOEDEL'S Raubwanze *Nagusta goedelii* (KOLENATI, 1857) aus Sachsen (Heteroptera: Reduviidae)

CHRISTIAN PIETZSCH & MATTHIAS JENTZSCH

Zusammenfassung:

Ein Nachweis der Raubwanze *Nagusta goedelii* (KOLENATI, 1857) wird erstmals aus Sachsen gemeldet. Möglichkeiten der Ausbreitungsursachen werden diskutiert.

Summary:

A record of the assassin bug *Nagusta goedelii* (KOLENATI, 1857) is reported for the first time from Saxony. Possible causes of dispersal are discussed.

Am 11. März 2024 beobachtet und fotografiert der Erstautor in Dresden-Pillnitz an der Außenwand des Gewächshauses der Kamelie im Schlosspark Pillnitz eine Raubwanze, die als *Nagusta goedelii* bestimmt wurde (Koordinaten: 51.011852 N, 13.869295 E) (Abb. 1). Der Schlosspark Pillnitz befindet sich am Ufer der Elbe in unmittelbarer Nähe zum Pillnitzer Weinanbaugebiet. Er beherbergt ein historisches Arboretum mit verschiedenen, zum Teil sehr alten Laub- und Nadelgehölzen (Abb. 2), die als Überwinterungshabitat in Frage kommen. Bei dem Fund handelt es um den Erstnachweis für Sachsen und für Ostdeutschland insgesamt. Gemäß den auf der Meldeplattform iNaturalist (inaturalist.org, Stand 23.05.2024) und der Datenbank von GBIF.org (Stand 23.05.2024) veröffentlichten Meldungen ist der Nachweis aus Pillnitz der bislang drittnördlichste aller Nachweise. Lediglich aus Litauen und aus Göttingen wurden nördlicher gelegene Beobachtungen gemeldet.

Die Art kam ursprünglich in Innerasien, Kleinasien, dem Nahen Osten und in Südeuropa vor, wo sie bevorzugt warme, sonnige Lagen mit Laubbäumen, wie *Quercus* spec. besiedelt (WACHMANN et al. 2006). Von dort aus breitet sie sich aber offenbar unter Umgehung der Alpen nach Norden und Westen aus, wie die bei inaturalist.org veröffentlichten Funde bestätigen. Der Erstnachweis für Deutschland wurde in Hessen erbracht (16.02.2018, DOROW et al. 2018). Erste Belege für Baden-Württemberg (26.10.2018, DOROW & BOTT 2018), Rheinland-Pfalz (30.10.2019, DOROW et al. 2021) und Bayern (18.07.2020, München, vid. ALRUMPEL, iNaturalist) folgten und auf den Nachweiskarten von iNaturalist und GBIF.org häufen sich in jüngerer Zeit die Belege aus dem Rheingraben in Südwestdeutschland.

DOROW et al. (2018, 2021) nehmen an, dass der Ausbreitung eine vermehrte Einschleppung durch Pflanzenimporte zugrunde liegt und außerdem, dass sich die Art aufgrund ihres natürlicherweise geringen Aktionsradius in Deutschland bereits fortgepflanzt hat. Bei dem völlig isolierten Fund aus Litauen handelt es sich mit großer Sicherheit um eine Verschleppung. Wahrscheinlich fördert aber auch der Klimawandel die Etablierung und den Ausbreitungsprozess nördlich der Alpen, denn die dort festzustellende zunehmende Wärmebegünstigung dürfte der pontomediterranen Wanze zusagen. So stammen die meisten Funde in Deutschland, dazu gehört auch der hier vorgestellte Nachweis, aus deutlich und permanent wärmebegünstigten Regionen mit hohen Durchschnittstemperaturen. Einen diesbezüglichen „Ausreißer“ stellt bislang lediglich der Fund in Göttingen dar.

Auch CIANFERONI et al. (2021) gehen von einer Kombination aus beidem aus: vom Menschen vermittelte Verschleppungen und eigene Ausbreitungen über kurze Distanzen.

FRIESS & BRANDNER (2014) bezeichnen die Raubwanze für Österreich als expansiv und beobachten eine fortschreitende Etablierung im außeralpinen Raum Österreichs. Das bestätigt die Karte bei iNaturalist, wonach die Art in Österreich die Alpen erfolgreich ostwärts umwandert hat und es bereits Nachweise aus Linz, der West-Slowakei und Südost-Tschechien gibt. Diese

Vorkommen stehen mit den Vorkommen der Art südlich der Alpen, speziell in Italien, in Verbindung, wo sich die Wanze seit ihrer ersten Meldung im Jahr 2007 stark ausgebreitet hat (CIANFERONI et al. 2021).

Eine weitere Beobachtung der Ausbreitung der Art und auch die Meldung von Larvenfunden sind erwünscht.

Literatur:

- CIANFERONI, F., ROGGERO, M., PANTALEONI, R.A. & LORU, L. (2021): *Nagusta goedelii* (KOLENATI, 1857) (Hemiptera Heteroptera Reduviidae) in Sardinia: human-mediated dispersal aids this species to spread west. – Biodiversity Journal **12**, 297–300, doi: 10.31396/Biodiv.Jour.2021.12.2.297.300
- DOROW, W.H.O., VOIGT, K. & BÖTTGE, H. (2018): Erstnachweis von *Nagusta goedelii* (KOLENATI, 1857) für Deutschland (Heteroptera: Reduviidae). – Heteropteron. Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen H. **52**, 17–21.
- DOROW, W.H.O. & BOTT, H. (2018): Erstnachweis von *Nagusta goedelii* (KOLENATI, 1857) für Baden-Württemberg (Heteroptera: Reduviidae). – Heteropteron. Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen H. **53**, 31.
- DOROW, W.H.O., SCHOTTHÖFER, A. & VOIGT, K.P. (2021): Erstnachweis der Raubwanze *Nagusta goedelii* (KOLENATI, 1857) in Rheinland-Pfalz (Heteroptera: Reduviidae). – Heteropteron. Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen H. **61**, 24–26.
- FRIESS, T. & Brandner, J. (2014): Interessante Wanzenfunde aus Österreich und Bayern (Insecta: Heteroptera). – Joannea Zoologie **13**, 13–127.
- WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2006): Wanzen Band 1: Dipsocoromorpha, Nepomorpha, Gerromorpha, Leptopodomorpha, Cimicomorpha (Teil 1). - In: SENGLAUB, K. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise / begr. von FRIEDRICH DAHL. Teil **77**. Keltern, 263 S.

Anschriften der Autoren:

Christian Pietzsch, Rennplatzstraße 9, D-01237 Dresden, e-mail: christian.pietzsch@piespace.de
 Prof. Dr. Matthias Jentzsch, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Fakultät Landbau/
 Umwelt/Chemie, Pillnitzer Platz 2, D-01326 DRESDEN,
 e-mail: matthias.jentzsch.2@htw-dresden.de

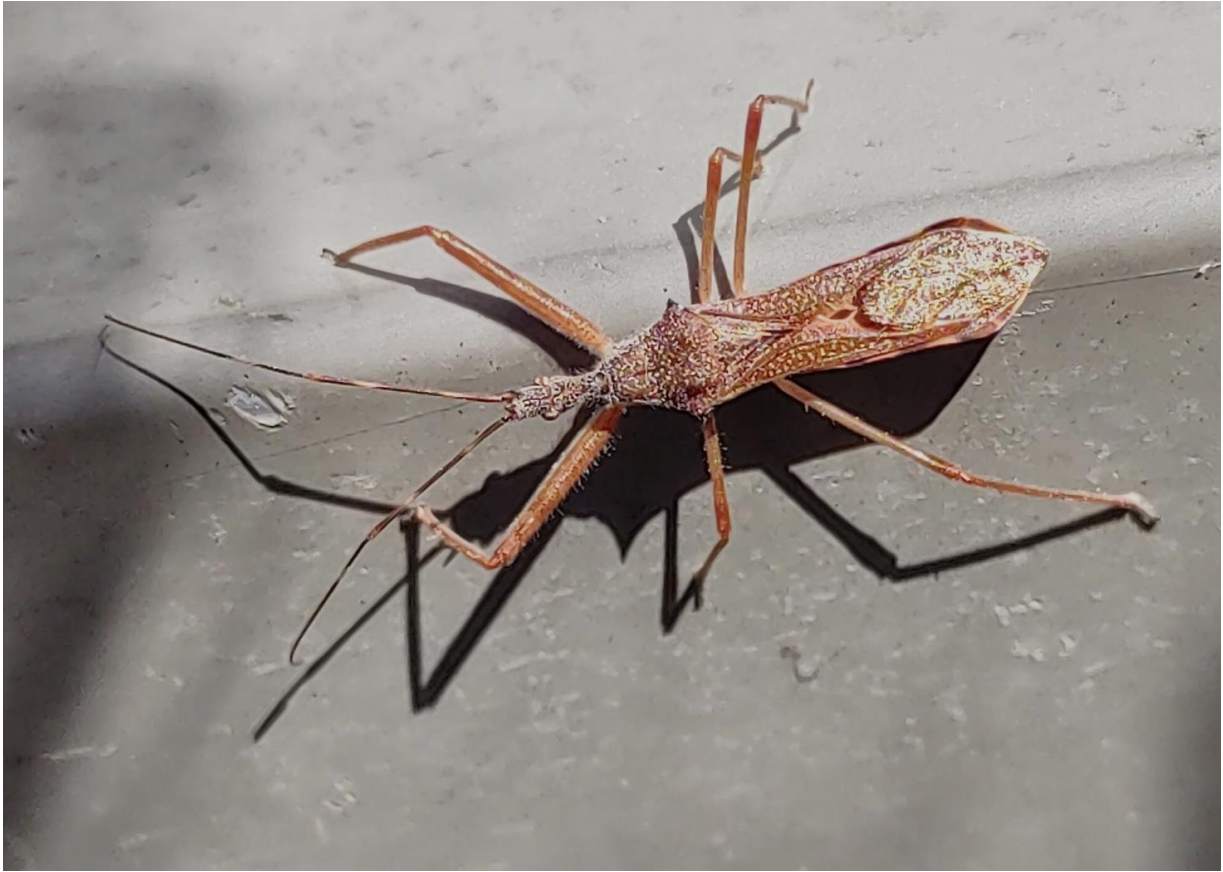


Abb. 1: *Nagusta goedelii* aus dem Schlosspark Pillnitz (Foto: CHR. PIETZSCH)



Abbildung 2: Blick in den Baumbestand des Schlossparkes Pillnitz in Fundortnähe (Foto: CHR. PIETZSCH)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [73](#)

Autor(en)/Author(s): Pietzsch Christian, Jentzsch Matthias

Artikel/Article: [Erster Nachweis von GOEDELs Raubwanze Nagusta goedellii \(KOLENATI, 1857\) aus Sachsen \(Heteroptera: Reduviidae\) 28-30](#)